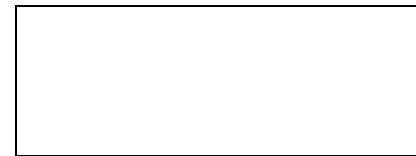


IMPRESSUM
Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes
p.A. Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620

Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nummer 2200321117
Redaktionsanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;
Mitarbeiter: H. Höllhuber, e-mail: herbert.hoellhuber@sbg.at, G. Herndl;
Erscheint ca. 35 mal jährlich. Abonnement-Preis € 30,-; Preis Einzelheft € 1,5 Eigenver-
vielfältigung; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein



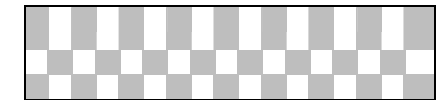
**SCHACH
LANDESVERBAND
SALZBURG**

INHALT

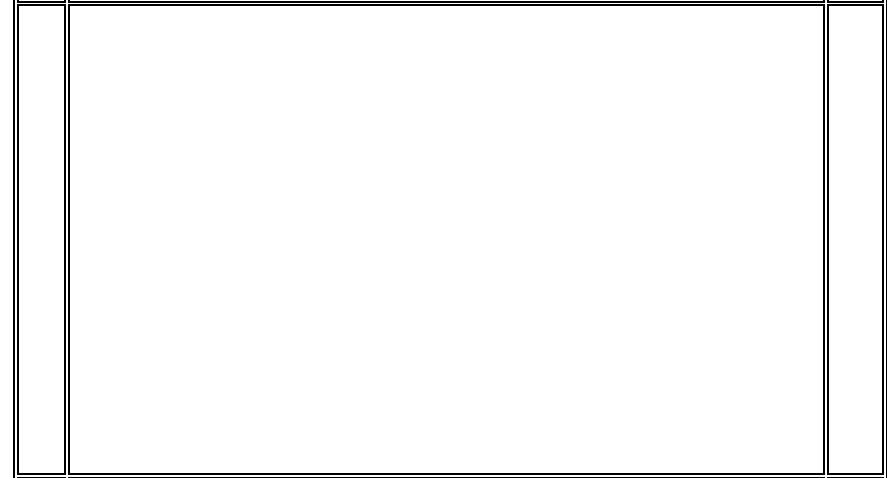
Landesliga A, 4. Runde	2
1. Süd, 4. Runde	4
1. Nord, 4. Runde	6
Festtagsblitzserie	8
ASK Blitzcup	9
Sparkassenliga, 1. Turnier in Neumarkt	10
Impressum	12



**SCHACH IN
SALZBURG**



RANSHOFEN



überall in Führung

BERICHT ÜBER DIE 4. RUNDE DER LL A

BR	Sen. Uttendorf I	Spk. Schwarzach	2,5:3,5
1	Hahn Günter	Krstic Uros	0 : 1
2	Feichtner Thomas	Ljubic Juro	1 : 0
3	Lamberger Werner	Huber David	0 : 1
4	Gampersberger H.	Stöckl Norbert	½:½
5	Berti Rudolf	Klinger Josef sen.	½:½
6	Theussl Manfred	Junger Gerald	½:½

BR	Ranshofen 1	Wüstenrot M 66	5,0:1,0
1	Medvegy Zoltan	Kunze Holger	1:0K
2	Mathe Gaspar	Panteleev Petar	½:½
3	Riediger Martin	Hicker Harald	1 : 0
4	Ager Josef	Plomberger Rol.	½:½
5	Knechtel Roland	Rettenbacher Wi.	1 : 0
6	Spiesberger Gerh.	Stefanovic Dragan	1 : 0

BR	Raika Mondsee I	Schaffenrath	3,5:2,5
1	Panajotov Rad.	Hinteregger Arthur	1 : 0
2	Saugspier Mario	Huber Wolfgang	½:½
3	Fuchs Manfred	Donegani Peter	1 : 0
4	Kratschmer Heinz	Quintero Carlos	½:½
5	Koller Dieter	Preindl Florian	0 : 1
6	Lettner Jochen	Poharecky Gabriel	½:½

BR	Ach/Burghausen	ASK 2	3,5:2,5
1	Huch Reiner	Navratil Robert	½:½
2	Stöhr Helmut	Vlasak Reinhard	1 : 0
3	Magg Josef	Thalhammer Kl.	0 : 1
4	Engelsberger B.	Obermeier Herbert	½:½
5	Sterr Michael	Herndl Gerald	½:½
6	Neis Christian	Groiss Karl	1 : 0

BR	Trimmelkam 1	Spk Neumarkt	3,5:2,5
1	Maier Alexander	Daxinger Johann	1 : 0
2	Weise Wolfgang	Egger Martin	½:½
3	Häusler Werner	Lair Gebhard	½:½
4	Appl Gerhard	Steinbrecher M.	0 : 1
5	Schuster Heimo	Baier Patrick	½:½
6	Häusler Kurt	Heigerer Stefan	1 : 0

Paarungen der 5. Runde am 6. 12. 2003

ASK 2	Senoplast Uttendorf I
Wüstenrot M 66	Raika Ach/Burghausen
Sparkasse Neumarkt	Ranshofen 1
Schaffenrath	Kinostadl Trimmelkam 1
Sparkasse Schwarzach 2	Raiffeisen Mondsee I

TABELLE LANDESLIGA A

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	Ranshofen 1			4,0	4,5	5,0					4,5	8	18,0	75
2	Sparkasse Schwarzach 2				3,5	4,5	4,0			4,0		8	16,0	67
3	ASK 2	2,0						4,5	3,5		2,5	4	12,5	52
4	Senoplast Uttendorf I	1,5	2,5							3,5	4,5	4	12,0	50
5	Wüstenrot M 66	1,0	1,5					4,0	4,5			4	11,0	46
6	Sparkasse Neumarkt		2,0					2,5	3,5	3,0		3	11,0	46
7	Kinostadl Trimmelkam 1			1,5		2,0	3,5				3,5	4	10,5	44
8	Raiffeisen Mondsee I			2,5		1,5	2,5			3,5		2	10,0	42
9	Schaffenrath		2,0		2,5		3,0		2,5			1	10,0	42
10	Raika Ach/Burghausen	1,5		3,5	1,5			2,5				2	9,0	38

KOMMENTAR ZUR 4. RUNDE DER LL A

Achtung Korrektur: Für die 5. Runde der LLA wurde als Datum ursprünglich der 5. 12. 2003 eingegeben. Natürlich findet auch diese Runde an einem Samstag statt. Also richtiger Spieltag für die 5. Runde ist der 6. 12. 2003. Im Internet und in dieser SIS wurde das Datum mittlerweile richtiggestellt.

Zur 4. Runde: Einen Aufstand der Kellerkinder gab es in dieser Runde. So kam Ach/Burghausen just gegen einen Titelanwärter zum ersten Mannschaftsieg. Ebenfalls über den ersten Mannschaftsieg

darf sich Mondsee freuen. Im Duell der Aufsteiger behielt Trimmelkam in Bestbesetzung nur knapp die Oberhand über Neumarkt. Da sich Uttendorf als der erwartete schwere Gegner für Schwarzach erwies und Ranshofen gegen Wüstenrot mit 5 : 1 den bisher höchsten Sieg in der laufenden Meisterschaft feierte, konnte Ranshofen den Vorsprung auf zwei Punkte ausbauen und ist damit dem Ziel Titel und Aufstieg in die 2. Bundesliga West ein Stück näher gerückt. Die Tabelle gibt ein unerwartetes Bild. Da der Abstand zwischen dem Ersten und Dritten schon 5,5 Punkte beträgt, der Dritte auf den Letzten aber

nur ein Plus von 3,5 Punkten hat, könnte man fast sagen, es gibt zwei Titelanwärter und 8 abstiegsgefährdete Mannschaften.

Ein Kapitel für sich sind die ständigen Kontumazen von Wüstenrot M 66. Vier Kontumazen nach 4 Runden sind rekordverdächtig. Abgesehen von der sportlichen Fragwürdigkeit dieser Vorgangsweise (an so viel „Pech“ glaubt wohl niemand mehr), schafft man sich damit keine Freunde. Vor allem nicht, wenn der Gegner einen Großmeister aus Ungarn einreisen lässt, der dann nicht einmal zum Spielen kommt. Hier drängt sich die Überlegung auf, ob man nicht doch die Strafe drastisch erhöhen sollte, oder verpflichtet wird, dem Gegner die entstandenen Unkosten zu vergüten.

Ranshofen – Wüstenrot M 66 5 : 1

Den Ärger von Obmann Wolfgang Hackbarth über das nicht besetzte Brett 1 kann ich gut nachvollziehen. Auf Brett 2 gab es eine Schottische Partie, die auf Grund der guten Theoriekenntnisse beider Spieler die Remisbreite nie verließ. Im Duell zweier „Betonierer“ hat Riediger im Endspiel die bessere Bauernkonstellation. Roland wuchs auf Brett 4 über sich hinaus und erkämpfte gegen Ager ein verdienten Remis. In einem Stonewall wurde Rettenbacher von Knechtel überspielt. Qualitätsverlust von Stefanovic im Mittelspiel entschied Brett 6 für Spiesberger.

Uttendorf – Schwarzach 2 2,5 : 3,5

Das Bauernopfer von Günter brachte nicht die gewünschte Kompensation und so konnte erstmals ein Schwarzacher Kroate gegen Günter gewinnen. Juro lehnte ein Remisangebot ab, verlor aber dann einen Bauern und das Spiel. Zeitnot und die schlechtere Stellung waren zu viel Handicaps für Werner, damit feierte David den dritten Sieg im dritten Spiel. In der längsten Partie hat Gampersberger einen Mehrbauern, Stöckl die etwas bessere Stellung. Als Gampersberger den Bauern verliert, muss er um das Remis noch hart kämpfen. Ein Großmeisterremis gab es zwischen Rudi und Josef auf Brett 5. Gerald bietet in etwas besserer Stellung ein Remis, was von Manfred gerne angenommen wird. An dieser Stelle möchte ich mich bei Uttendorf bedanken. Der Zug aus Kroatien von Krstic hatte Verspätung. Ohne die Uhr zu drücken, wartete man bereitwillig auf

Uros und seinen Chauffeur Juro. Im Gegenzug revanchierte sich Schwarzachs Obmann bei Uttendorf. Er drehte einige Runden in Schwarzach, um Walter Scharler zu suchen, der das Schwarzacher Spiellokal offensichtlich nicht gefunden hatte, wo Schwarzach 5 in der 1. Klasse gegen Uttendorf 2 spielte.

Ach/Burghausen – ASK 2 3,5 : 2,5

Einen noch höheren Mannschaftssieg für Ach/Burghausen vergab Josef Magg, der in einem gewonnenen Endspiel die falsche Abwicklung wählte und noch verlor. Auf Brett 1 endete der Kampf um die besten Felder für die Schwerfiguren mit einem Remis. In einem scharfen Sizilianer gewann Helmut zunächst die Qualität. Als Reinhard auch noch einen Zentrumsbauern verlor, war die Partie entschieden. Die unorthodoxe Eröffnung von Benno kostete Herbert viel Zeit, daher einigte man sich unter Zeitnot und nach Stellungswiederholung auf Remis. Einen gelungenen Einstand feierte Michael Sterr, der Gerald ein Remis abtrotzte. Gegen den heftigen Königsangriff von Neis fand Karl nicht die beste Verteidigung. Er musste viel Material geben, um das Matt zu verhindern, was Neis zum sicheren Sieg reichte.

Trimmelkam – Neumarkt 3,5 : 2,5

IM Maier konnte im Mittelspiel einen Bauern gewinnen. Der Rest war für ihn eine Sache der Technik. Weise war gesundheitlich angeschlagen und willigte daher in das frühe Remisangebot von Egger ein. Die interessanteste Partie gab es auf Brett 3. Lair konnte seine gute Angriffsstellung nicht verstärken, geriet zusehends in die Defensive und büßte dabei einen Bauern ein. Aber Gebhard nutzte einen Fehler von Werner und sah sich schon als Sieger. Mit einem Springeropfer rettete sich Werner in ein remisträchtiges Turmendspiel. Appl stellte in guter Stellung und ohne Zeitnot eine Figur ein. Auf die Zeitnot seines Gegners hoffend spielte er zwar noch weiter, konnte aber dem Mattnetz nicht mehr entrinnen. Kurt gelang ein Läuferfang für zwei Bauern schon in der Eröffnung. Er baute den Vorteil weiter aus und gewann trotz hochgradiger Zeitnot.

Fortsetzung Kommentar LL A auf Seite 5.

BERICHT ÜBER DIE 4. RUNDE DER 1. KLASSE SÜD

BR	Schwarzach 5	Spk. Uttendorf II	1.0:5.0
1	Baumgartner M.	Grundner Alois	0 : 1
2	Colic Senad	Scharler Walter	½:½
3	Estermann Kurt	Ellmauer Klaus	½:½
4	Drobesch Harald	Berti Christoph	0 : 1
5	Pirnbacher Klaus	Müllauer Erwin	0 : 1
6	Fischer Hans Sen.	Kreuzer Gerhard	0 : 1

BR	Schwarzach 4	Spk. Uttendorf III	4.5:1.5
1	Huber Josef	Schöpf Gerhard	0 : 1
2	Neuwirth Manfred	Griesser Markus	1 : 0
3	Rauchenbacher R.	Schöpf Manfred	1 : 0
4	Hofer Christian	Lamberger Werner	1 : 0
5	Fuchs Egon	Schöpf Patrick	1 : 0
6	Sendlhofer Franz	Bernert Heinz	½:½

BR	ERSTE Radstadt	SG Zell/Bruck	5.5:0.5
1	Berger Herbert	Deutingner Erich	1 : 0
2	Hutz Gerhard	Gruber Alois	½:½
3	Eder Herbert	Haili Pullumb	1 : 0
4	Steger Josef	Wirnitzer Wilhelm	1:0K
5	Scharfetter Joh.	Huber Alfred	1 : 0
6	Czak Ingbert	Shukoar Omid	1 : 0

BR	Rif 1	Raika Taxenbach	3.5:2.5
1	Ljubic Franjo jun.	Eder Martin	½:½
2	Schörghofer Joh.	Radacher Franz	1 : 0
3	Kohlbauer Josef	Kollmann Hans	0 : 1
4	Fischinger Wolfg.	Köp Josef	½:½
5	Dalfen Joachim	Grünwald Hans	½:½
6	Glanz Johannes	Hartl Michael	1 : 0

BR	HSV Saalfelden 1	Hallein 3	2.0:4.0
1	Stojakovic Miro	Walkner Karl	0 : 1
2	Mitteregger Klaus	Maletic Dusko	1 : 0
3	Feichtner Leo	Vasic Zlatomir	0 : 1
4	Fraissl Reinhard	Stiborek Alex.	0 : 1
5	Schachner Franz	Seidl Armin	0 : 1
6	Thurner Kurt	Reithofer Andrea	1 : 0

Paarungen der 5. Runde am 6. 12. 2003

Raika Taxenbach 1	Sparkasse Schwarzach 5
PAZ/PIREG Uttendorf III	Rif 1
Hallein 3	Sparkasse Schwarzach 4
SG Zell/Bruck	HSV Saalfelden 1
Spk Keil Ski Uttendorf II	ERSTE Radstadt

TABELLE 1. KLASSE SÜD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	ERSTE Radstadt						4.5		5.0	5.0	5.5	8	20.0	83
2	Spk Keil Ski Uttendorf II						3.0	5.0		4.5	4.5	7	17.0	71
3	Sparkasse Schwarzach 4					2.5		4.0	5.5	4.5		6	16.5	69
4	HSV Saalfelden 1					3.5	2.0		4.0	4.5		6	14.0	58
5	Rif 1			3.5	2.5			3.5	3.5			6	13.0	54
6	Hallein 3	1.5	3.0		4.0						4.5	5	13.0	54
7	Sparkasse Schwarzach 5		1.0	2.0		2.5					4.0	2	9.5	40
8	Raika Taxenbach 1	1.0		0.5	2.0	2.5						0	6.0	25
9	PAZ/PIREG Uttendorf III	1.0	1.5	1.5	1.5							0	5.5	23
10	SG Zell/Bruck	0.5	1.5				1.5	2.0				0	5.5	23

KOMMENTAR ZUR 4. RUNDE DER 1. SÜD

Achtung Korrektur: Für die 5. Runde wurde als Datum ursprünglich der 5. 12. 2003 eingegeben. Natürlich findet auch diese Runde an einem Samstag statt. Also richtiger Spieltag für die 5. Runde ist der 6. 12. 2003. Im Internet und in dieser SIS wurde das Datum mittlerweile richtiggestellt.

Die Radstädter Serie ist beeindruckend. Auch wenn die bisherigen Gegner alle aus der zweiten Tabellenhälfte stammen, diese hohen Siege sind nicht

selbstverständlich und das ist den anderen Spitzenmannschaften nicht in dieser Höhe gelungen. Zu einem „Gipfeltreffen“ kommt es in der nächsten Runde zwischen Uttendorf und Radstadt. Gewinnen die Radstädter auch diese Begegnung, können sie sich schon auf die Landesliga B vorbereiten. Die Verfolger Uttendorf 2 und Schwarzach 4 feierten zwar auch klare Siege, aber eben nicht ganz so hoch wie Radstadt. Eine unerwartet klare Niederlage kassierte Saalfelden gegen Hallein und Rif hatte mit Taxenbach mehr Mühe als erwartet.

BERICHT ÜBER DIE 4. RUNDE DER 1. KLASSE SÜD

Radstadt – SG Zell/Bruck 5,5 : 0,5

Der elostärkste Spieler der Radstadter hatte Erbarmen mit dem Gegner und gab einen halben Punkt ab, alle anderen Partien wurden klar gewonnen. Die SG Zell/Bruck plagen zusätzlich ständige Personalsorgen. Erst einmal konnte man 6 Spieler an die Bretter bringen.

Rif 1 - Taxenbach 3,5 : 2,5

Eder Martin übte starken Druck auf Ljubic Franjo aus. Doch Franjo konnte sukzessive seine Stellung verbessern. Auf Brett 2 starteten beide bei ungleicher Rochade einen Königsangriff, doch Schörghofer war schneller. Kohlbauer Josef spielte sein gewohntes riskantes Spiel und verlor gegen Kollmann Hans dann eine Figur. Fischinger Wolfgang suchte vergeblich gegen Josef Köp einen Gewinnweg. Grünwald Hans nahm in etwas besserer Stellung das Remisangebot von Joachim Dalfen an. Hannes Glanz versuchte lange Michael Hartl zu bezwingen. Dann machte Michael doch seinen Fehler und der Sieg stand fest.

Schwarzach – Uttendorf 9,0 : 9,0

Sie lesen schon richtig! Diese Runde hieß es dreimal Schwarzach – Uttendorf. Schwarzach holte zwar vier Mannschaftspunkte, in der Summe aller Ergebnisse gab es aber ein Remis. Uttendorf II wird allmählich zum Angstgegner für Schwarzach 5. Nach dem 5,5 : 0,5 im Vorjahr gab es diesmal „nur“ ein 5 : 1, mehr hatte sich die stark ersatzgeschwächte Schwarzacher Mannschaft auch nicht erwartet. Nach dem Ableben von Hugo Moosleitner standen diesmal auch Wolfgang Axt und Andreas Pichler nicht zur Verfügung. Damit kann es für Schwarzach 5 noch eng werden.

Schwarzach 4 ist mit dem 4,5 : 1,5 gegen Uttendorf 3 nicht restlos glücklich. Einen sensationellen Sieg feierte Gerhard Schöpf auf Brett 1 gegen Huber Josef. Auch das Remis von Heinz gegen Franz auf Brett 6 stand nicht auf der Schwarzacher Rechnung. Damit vergab man die Chance auf Platz 2 vorzustoßen und den Abstand auf Radstadt zu verkleinern. Außerdem erwies man der eigenen 5er Mannschaft keinen guten Dienst, ist Uttendorf III doch ein direkter Gegner von Schwarzach 5 im Kampf gegen den

Abstieg. Positiv vermerkt muss die freundschaftliche Atmosphäre werden, die beide Vereine seit Jahren verbindet.

HSV Saalfelden – Hallein 3 2 : 4

Gegen Karl zu verlieren ist keine Schande, wenn man so wie Miro seit Wochen um die Form kämpft, war das Ergebnis fast zu erwarten. Einen Sieg nach einer fehlerlosen Partie feierte Klaus auf Brett 2 gegen Dusko. Feichtner vermurkste seine gute Stellung und verlor gegen Vasic. Ebenfalls unglücklich kämpfte Reinhard, der bei ausgeglichener Stellung einen entscheidenden Bauern einstellte. Der Saalfeldner Pechsträhne schloss sich auch Schachner an. Bei überlegener Stellung vernachlässigte er einen Freibauern von Seidl auf der h – Linie. Nach Umwandlung in die Dame gab Schachner auf. Nach wenigen Zügen stand der Sieg von Thurner über Reithofer Andrea fest. Der Sieg von Hallein ist zwar verdient, aber etwas zu hoch und glücklich zu Stande gekommen. Bei konsequenter Nutzung aller Möglichkeiten durch die Saalfeldner hätte es auch 4 : 2 enden können.

Fortsetzung Kommentar zur Landesliga A

Mondsee – Schaffentrath 3,5 : 2,5

In einer sehenswerten Partie kann Panajotov einen Königsangriff mit den schwarzen Steinen zum Sieg gegen Hinteregger führen. In einer scharfen Partie opferte Mario etwas übermütig einen Springer gegen zwei Bauern. Wolfgang vergab aber einige Gewinnchancen, so dass Mario doch noch ein Remis erkämpfen kann. Nach ein paar positionellen Ungenauigkeiten von Donegani kommt Fuchs zu einem sicheren Sieg. Ein friedliches Remis gibt es auf Brett 4. Preindl opfert in der Eröffnung eine Figur, zerstört damit aber den Schutz des schwarzen Königs und kommt zu einem ungefährdeten Sieg. Bei ausgeglichener Stellung einigen sich Lettner und Poharecky auf Remis.

BERICHT ÜBER DIE 4. RUNDE DER 1. KLASSE NORD

BR	Ranshofen 3	Zechn. Neumarkt	4.0:2.0
1	Hackbarth Christa	Holzinger Helmut	½:½
2	Schirra Paul	Hauser Johann	½:½
3	Höfelsauer Robert	Hauser Michael	½:½
4	Wimmer Hermann	Jankovic Dubrav.	1 : 0
5	Schuldenzucker G	Kübler Florian	1 : 0
6	Schmidt Siegfried	Stadlmann Thom.	½:½

BR	Oberndorf/Laufen	Költringer NM	5.0:1.0
1	Wolfgruber Rupert	Bräumann Peter	0 : 1
2	Hrovat Alois	Hauser Günther	1 : 0
3	Zauner Josef	Kawinek Arnold	1 : 0
4	Buchner Martin	Walkner Julian	1:0K
5	Bernegger Robert	Küstner Stefan	1 : 0
6	Kreutzer Johann	Schaub Ewald	1 : 0

BR	ASK Stern	Lobbe M2001	1.5:4.5
1	Rettenbacher Rob.	Bärnthaler Michael	0 : 1
2	Armstorfer Georg	Aflenzer Manuel	0 : 1
3	Lageder Alois	Huynh Tony	0 : 1
4	Koller Karl	Wakolbinger St.	½:½
5	Glitzner Johann	Loderbauer Stefa	0 : 1
6	Prüll Lukas	Seilingner Rudolf	1 : 0

BR	Inter-Süd	Seekirchen	2.5:3.5
1	Hess Karl	Költringer Josef j.	½:½
2	Rudhart Siegfried	Wuppinger Alfred	0 : 1
3	Modrian Franz	Mösl Felix	0 : 1
4	Bacher Hans	Bruckmoser Franz	½:½
5	Pöhr Adolf	Költringer Josef s.	½:½
6	Heil Thomas Alois	Stranzinger Walter	1 : 0

BR	Sbg-Südost	Mattighofen 2	3.5:2.5
1	Sauberer Willi	Friedl Gerhard	0 : 1
2	Böhm Gerhard	Vorreiter Günter	1 : 0
3	Ziller Dionys	Manzenreiter Fr.	½:½
4	Leitner Erich	Sycek Adolf	½:½
5	Pacher Hermann	Schöfecker Franz	1 : 0
6	Huber Friedrich	Pointner Daniel	½:½

Paarungen der 5. Runde am 6. 12. 2003

Seekirchen Foto Költringer Neumarkt Mattighofen 2 Lobbe Mozart 2001 Zechner Neumarkt	Ranshofen 3 Inter-Süd Oberndorf/Laufen 1 Salzburg Südost ASK Stern
--	--

TABELLE 1. KLASSE NORD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	Ranshofen 3				2.0			5.0	4.0	4.5		6	15.5	65
2	Seekirchen						3.5		3.5	3.0	5.0	7	15.0	63
3	Lobbe Mozart 2001				1.0			4.0		4.5	5.5	6	15.0	63
4	Mattighofen 2	4.0		5.0		2.5	2.5					4	14.0	58
5	Salzburg Südost				3.5		3.0	2.5	4.5			5	13.5	56
6	Inter-Süd		2.5		3.5	3.0				3.0		4	12.0	50
7	Oberndorf/Laufen 1	1.0		2.0		3.5					5.0	4	11.5	48
8	Zechner Neumarkt	2.0	2.5			1.5					5.0	2	11.0	46
9	ASK Stern	1.5	3.0	1.5			3.0					2	9.0	38
10	Foto Költringer Neumarkt		1.0	0.5				1.0	1.0			0	3.5	15

KOMMENTAR ZUR 4. RUNDE DER 1. NORD

Achtung Korrektur: Für die 5. Runde wurde als Datum ursprünglich der 5. 12. 2003 eingegeben. Natürlich findet auch diese Runde an einem Samstag statt. Also richtiger Spieltag für die 5. Runde ist der 6. 12. 2003. Im Internet und in dieser SIS wurde das Datum mittlerweile richtiggestellt.

Wechsel an der Spitze: Ranshofen 3 löst Seekirchen als Tabellenführer ab, womit nach Ranshofen 1 in der LLA, Ranshofen 2 in der LLB, auch Ransho-

fen 3 in Führung liegt. Die angekündigten Ranshofer Festspiele werden immer wahrscheinlicher. Allerdings pirscht sich Lobbe Mozart 2001 still und leise heran und könnte schon in der nächsten Runde in Führung gehen, sollten sich Seekirchen und Ranshofen einen ausgeglichenen Kampf liefern. Übrigens scheint Lobbe derzeit die einzige Mozartmannschaft ohne Personalprobleme zu sein, denn von der 2. Bundesliga West abwärts liegen die Mozartmannschaften bei weitem nicht dort, wo man sie eigentlich erwartet hatte. Mattighofen hat einen klei-

nen Hänger, und nach gutem Start musste man jetzt die zweite (nicht programmierte) Niederlage einstecken. So spannend der Kampf um die Spitze ist – fünf Mannschaften innerhalb von 2 Punkten – so eindeutig steht der Absteiger mit Foto Költringer fest, der leichte Auflösungserscheinungen zeigt, wobei aber Peter Bräumann beachtliche persönliche Erfolge feiert.

Ranshofen 3 – Z. Neumarkt 4 : 2

In einer Karo Kan Partie geriet Christa anfänglich in die Defensive, konnte aber ausgleichen und Holzinger musste Remis geben. Nach schlechter Reti Eröffnung verlor Paul die Qualität, konnte aber nach Kampf gerade noch ein Remis erreichen. Robert überzog seinen Angriff in verlor eine Figur. Aber auch Michael stellte in der Folge eine Figur ein, so dass auch diese Partie remis endete. Jankovic opferte eine Figur, kam aber mit seinem Angriff nicht durch und verlor. Trotz zweier Mehrbauern war die Stellung von Günther nicht gut, aber Florian ging in eine Falle, bei der er die Dame verlor. Thomas parierte alle Angriffe und erkannte alle Drohungen rechtzeitig, so dass Siegfried das Remisangebot annehmen musste.

Inter Süd – Seekirchen 2,5 : 3,5

Die erste Entscheidung fiel auf Brett 6. Heil Thomas konnte eine Figur gewinnen und damit die Partie. Den gerechten Remisen auf Brett 4 zwischen Bacher und Bruckmoser und auf Brett 5 zwischen Pöhr und Költringer sen. folgte die Niederlage von Rudhart, der im Endspiel eine Figur einstellte. Modrian verlor seinen h- Bauern, was seine Niederlage einleitete. In einem ausgeglichenen Spiel lehnte Költringer das Remisangebot von Hess nach 30 Zügen ab aber im Endspiel einigte man sich doch auf Remis.

Oberndorf/L. –F.K. Neumarkt 5 : 1

Zunächst konnte Wolfgruber einen möglichen Gewinnplan wegen extremer Zeitnot nicht umsetzen. Auf das mögliche Dauerschach verzichtet Wolfgruber wegen seiner überlegenen Stellung. Nach 5 Stunden passierte ihm aber ein schrecklicher Fehler, worauf er aufgab. Also ein etwas glücklicher

Sieg für Peter. Das durchaus mögliche Remis vergab Hauser Günter im Mittelspiel, als er einen Bauern verlor. Diesen Vorteil verwertete Alois zum sicheren Sieg. Arnold kam besser aus der Eröffnung, verspielte aber seinen Vorteil im Mittelspiel, verlor einen Bauern nach dem anderen, so dass Josef im Endspiel keine Probleme mehr hatte. Viele Fehler von Stefan ermöglichten Robert nach 44 Zügen einen erfolgreichen Abschluss durch Matt. Das Damenopfer für zwei Türme im Mittelspiel erwies sich für Johann als die richtige Entscheidung. Oberndorf freut sich über diesen wichtigen Sieg, gratuliert aber den Neumarkter Spielern zu ihrem Kampfgeist.

Südost – Mattighofen 3,5 : 2,5

Gerhard entschied eine spannende und umkämpfte Partie gegen Willi letztlich für sich. Ein schöner Sieg gelang Gerhard gegen Günter auf Brett 2. Remisen nach langem Kampf gab es auf den Brettern 3, 4 und 6. Einen Figurengewinn verwertet Pacher Hans zum ganzen Punkt.

Keinen Kommentar zu den Partien gab es von der Begegnung ASK Stern gegen Lobbe Mozart 2001.

Eine Bitte in eigener Sache

Am kommenden Wochenende bin ich mit der Schwarzacher Mannschaft von Freitag bis Sonntag beim Start der 1. Bundesliga in Graz. Um euch trotzdem rechtzeitig über die Ergebnisse der LLB und der 2. Klassen zu informieren, wird Gerhard Herndl die Ergebnisse erfassen und ins Internet stellen. Daher bitte ich diejenigen, die das Ergebnis immer per e-mail gemeldet haben, auf keinen Fall das Mail an meine private e-mail Adresse zu schicken.

Übermittelt das Ergebnis entweder wie gewohnt tel. an die Nummer:

01/546805434

oder an die e-mail Adresse:

slv@telebox.at

oder direkt an Gerhard Herndl:

herg@jacoby.at

**Einladung zur
Festtags-Blitzserie 2003/2004
der Stadtvereine**

Wie alljährlich veranstalten die drei Salzburger Stadtvereine 1. SSK 1910 Mozart, Post SV Salzburg und ASK Salzburg über die Weihnachtsfeiertage bis inklusive Dreikönigstag auch heuer die traditionelle Festtags-Blitzserie, die aus drei Einzelturnieren besteht.

Termine:

Stefani-Blitzturnier des 1. SSK 1910 „Mozart“

Freitag, 26. 12. 2003, 16.00 Uhr

Ort: Hotel Schaffenrath ,Alpenstr. 117

Modus: 11-13 Runden CH-System

Neujahrs-Blitzturnier des PostSV Salzburg

(zugleich 11. Franz-Nobis-Gedenkturnier)

Donnerstag, 01.01.2004, 16.00 Uhr ,

Ort: Sternbräu, Klublokal des ASK Salzburg, Griesg. 23, 1. Stock

Modus: 11-13 Runden CH-System

Dreikönigs-Blitzturnier des ASK Salzburg

Dienstag, 06.01.2004, 16.00 Uhr

Ort: Sternbräu, Klublokal des ASK Salzburg, Griesg. 23, 1. Stock

Modus: 11 – 13 Runden CH-System

Das **Nenngeld** beträgt pro Turnier 10,- € (Damen, Senioren ab 60 und Jugendliche bis 18 5,- €) und wird zur Gänze ausgespielt. 70% des Nenngeldes werden im jeweiligen Turnier ausgespielt, 30% wird für die Gesamtwertung verwendet.

Preisverteilung für Gesamtwertung (Anteil vom Preisgeldfonds):

1. 25% 2. 20 % 3. 15 %

Kategorienpreise: U 2050 / 1900 / 1750 / 1600 / 1450 jeweils 8 %

Punktewertung für Gesamtwertung:

1.	100	2.	80	3.	70	4.	60	5.	50
6.	45	7.	41	8.	38	9.	35	10.	32
11.	30	12.	28	13.	26	14.	24	15.	22
16.	20	17.	19	18.	18	19.	17	20.	16
21.	15	22.	14	23.	13	24.	12	25.	11
26.	10	27.	9	28.	8	29.	7	30.	6
31.	5	32.	4	33.	3	34.	2	35.	1

Über die Preise entscheidet die Buchholzwertung, wobei nur 10 oder 12 besten Gegner gewertet werden. Pro Teilnehmer wird nur ein Preis ausbezahlt. Ist ein Preisträger bei der Siegerehrung nicht anwesend, fällt der Preis an den Nächstplatzierten, ausgenommen Gesamtwertung.

Dr. Andreas Konratsheim

Für die Veranstalter
Helmut Flatz

Ebner Sepp



ASK Blitzcup 2004



AUSSCHREIBUNG DES ASK- BLITZCUP 2004

Veranstalter: ASK Salzburg

Spielort: Gasthof *Sternbräu*, Klublokal des ASK, Griesgasse 23.
Im Turniersaal herrscht **Rauchverbot**.

Termine: In der Regel jeden ersten Dienstag im Monat (*Ausnahmen* sind hervorgehoben), **Spielbeginn** ist **pünktlich** um 20:00 Uhr, ein Neueinstieg ist bis nach der Auslosung der 2.Runde möglich.

01.Runde 20.01.	02.Runde 03.02.	03.Runde 02.03.	04.Runde 06.04.
05.Runde 04.05.	06.Runde 01.06.	07.Runde 06.07.	08.Runde 03.08.
09.Runde 07.09.	10.Runde 05.10.	11.Runde 02.11.	12.Runde 02.12.

Teilnehmer: Offen für alle interessierten Schachspieler.

Modus: Der Blitzcup wird in zwei Gruppen gespielt, in der **GRUPPE B** sind Spieler bis maximal 1750 Elo teilnahmeberechtigt; für die **GRUPPE A** gibt es keine Elo-Beschränkung. Für die Gruppeneinteilung und die Kategoriepreise gilt die Eloliste 1/2004 des ÖSB. An jedem Abend wird in beiden Gruppen ein Turnier mit 11 Runden nach Schweizer System gespielt; bei weniger Teilnehmern wird die Anzahl der Runden der Anzahl der Teilnehmer entsprechend reduziert. Die Auslosung erfolgt mittels Computerprogramm.

Wertung: Es wird nach Wertungspunkten laut nachstehend angeführter Tabelle gewertet; die neun besten Ergebnisse werden für die Gesamtwertung berücksichtigt.

	1. Pl.	30 WP	8. Pl.:	14 WP	15. Pl.:	6 WP
2. Pl.	27 WP	9. Pl.:	12 WP	16. Pl.:	5 WP	
3. Pl.:	24 WP	10. Pl.:	11 WP	17. Pl.:	4 WP	
4. Pl.:	22 WP	11. Pl.:	10 WP	18. Pl.:	3 WP	
5. Pl.:	20 WP	12. Pl.:	9 WP	19. Pl.:	2 WP	
6. Pl.:	18 WP	13. Pl.:	8 WP	20. Pl.:	1 WP	
7. Pl.:	16 WP	14. Pl.:	7 WP			

Nenngeld: Dieses beträgt pro Spieler und Turnier für ASK Mitglieder EU 2,- , für Gäste EU 3,-.

Preise: In der **GRUPPE A** erhält der Sieger der **Tageswertung** EU 10,-, der Zweite EU 6,-, der Dritte EU 4,- ; der Sieger der **Gesamtwertung** erhält EU 55,- , der Zweite EU 40,- und der Dritte EU 25,-.
In der **GRUPPE B** erhält der Sieger der **Gesamtwertung** EU 50,- , der Zweite EU 40,- , der Dritte EU 30,- , der Vierte EU 20,- , der Fünfte EU 10,- .

Für den ASK Salzburg

Josef Ebner

Bernhard Glatz

Sparkassenschülerliga 2003

Sparkassen Schüler- liga 2003 U10

Stand nach der 3. Runde

Rg.	SNr	Name	Elo	FED	1.Rd.	2.Rd.	3.Rd.	Pkte	BH
1	2	Schoepf Patrick	1291	AUT	7 s 1	3 w 1	2 w 1	3	4
2	9	Wühringer Michael	0	AUT	- - 1	5 w 1	1 s 0	2	6½
3	3	Salah Simon	1200	AUT	4 w 1	1 s 0	9 w 1	2	5
4	7	Schenk Lukas	0	AUT	3 s 0	- - 1	8 w 1	2	4½
5	1	Burger Felix	1315	AUT	8 w 1	2 s 0	6 w 1	2	4
6	4	Hopfgartner Andrea	0	AUT	9 s ½	7 w 1	5 s 0	1½	3
7	6	Kaiser Tobias	0	AUT	1 w 0	6 s 0	- - 1	1	6
8	5	Kaiser Markus	0	AUT	5 s 0	9 w 1	4 s 0	1	4
9	8	Spiesberger Paul	0	AUT	6 w ½	8 s 0	3 s 0	½	4½

Sparkassen Schüler- liga 2003 U12

Stand nach der 3. Runde

Rg.	SNr	Name	Elo	FED	1.Rd.	2.Rd.	3.Rd.	Pkte	BH
1	1	Mayer Michaela	1493	AUT	7 w 1	3 s 1	2 w 1	3	4½
2	3	Kuestner Stefan	1310	AUT	4 w 1	5 s 1	1 s 0	2	6
3	6	Lenzenweger Rupert	1217	AUT	6 w 1	1 w 0	4 s ½	1½	6
4	7	Piehringer Reinhard	0	AUT	2 s 0	8 s 1	3 w ½	1½	3½
5	8	Putz Andreas	0	AUT	8 w 1	2 w 0	7 s ½	1½	3
6	2	Froehlich Niki	1366	AUT	3 s 0	7 w ½	8 s 1	1½	2½
7	5	Auswoeger Georg	1250	AUT	1 s 0	6 s ½	5 w ½	1	6
8	4	Salah Daniel	1287	AUT	5 s 0	4 w 0	6 w 0	0	4½



Sparkassenschülerliga 2003



Sparkassen Schüler- liga 2003 U14

Stand nach der 3. Runde

Rg.	SNr	Name	Elo	FED	1.Rd.	2.Rd.	3.Rd.	Pkte	BH
1	4	Kuecher Wolfgang	0	AUT	2 w 1	3 w 1	4 s 1	3	5
2	1	Walkner Julian	1417	AUT	1 s 0	4 w 1	5 s 1	2	5
3	2	Fersterer Thomas	0	AUT	5 w 1	1 s 0	6 w 1	2	4
4	6	Sillaber Alexander	0	AUT	6 w 1	2 s 0	1 w 0	1	5
5	5	Seidl Jan	0	AUT	3 s 0	6 s 1	2 w 0	1	4
6	3	Frahhammer Martin	0	AUT	4 s 0	5 w 0	3 s 0	0	4

Sparkassen Schüler- liga 2003 U16

Stand nach der 3. Runde

Rg.	SNr	Name	Elo	FED	1.Rd.	2.Rd.	3.Rd.	Pkte	BH
1	7	Swanidze Ilia	0	GEO	- - 1	4 w 1	2 s 1	3	5
2	3	Bleier Mathias	1382	AUT	6 w 1	5 s 1	1 w 0	2	4½
3	4	Kreil Martin	1351	AUT	4 s 0	7 w 1	6 s 1	2	2½
4	1	Braemann Peter	1536	AUT	3 w 1	1 s 0	5 w ½	1½	6
5	2	Esterbauer Andreas	1503	AUT	7 s 1	2 w 0	4 s ½	1½	4
6	6	Maier Roland	0	AUT	2 s 0	- - 1	3 w 0	1	5½
7	5	Kreil Dominik	1200	AUT	5 w 0	3 s 0	- - 1	1	5